

# Berliner helfen

**Berliner helfen e.V.** ist vom Finanzamt als gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Menschen in Not, der Jugend- und Altenhilfe und des öffentlichen Gesundheitswesens und der Gesundheitspflege anerkannt. Der Verein trägt das DZI-Spendensiegel. Verantwortliche Redakteurin ist Petra Götze.

## Biker-Tour für Kinderhospiz Sonnenhof

Zum 20. Mal rollen hunderte Motorräder für den guten Zweck

Organisiert vom M.C. Hermsdorf e.V., feiert die Sonnenhofroute in diesem Jahr großes Jubiläum: Zum 20. Mal fahren am heutigen Sonnabend hunderte Biker in einer kilometerlangen Kolonne durch Berlin und Brandenburg. Als offizielle Demonstration angemeldet, macht die Tour auf die Kinder- und Jugendhospizarbeit aufmerksam. Das freiwillige Startgeld von 20 Euro sowie die Erlöse aus dem Losverkauf für die abendliche Tombola fließen vollständig in die Arbeit der Björn Schulz Stiftung.

In diesem Jahr sammeln die Motorradfahrer Spenden für die Dachsanierung des Kinderhospiz' Sonnenhof. Start ist um 8 Uhr mit einem Frühstück auf dem Vereinsgelände des M.C. in Berlin-Reinickendorf, Scharnweberstr. 81a, 13405 Berlin. Um 10 Uhr beginnt die Fahrt mit Stationen auf dem Flugplatz Bienenfarm in Nauen, am Ressor Mark Brandenburg in Neuruppin und am TÜV Rheinland in Lehnitz. Anschließend geht es wieder zurück zum Vereinsgelände. Mit Lagerfeuer und Live-Musik sowie der traditionellen Tombola lassen die Biker den Abend ausklingen. Schauspieler Andreas Pietschmann und Schauspieler Jasmin Gerat werden bei der Route dabei sein. Beide engagieren sich seit vielen Jahren als Botschafter für die Stiftung. Der M.C. Hermsdorf e.V. ist seit 2021 Botschafterverein der Björn Schulz Stiftung. Insgesamt kamen im Laufe von 19 Jahren Sonnenhofroute über 100.000 Euro Spenden zusammen. *Gö*



**Biker sammeln Spenden für das Kinderhospiz Sonnenhof in Pankow.** BJÖRN SCHULZ STIFTUNG



**Petra Götze**

Die „Berliner Freiwilligentage“ finden jedes Jahr im Spätsommer im Rahmen der bundesweiten Woche des bürgerschaftlichen Engagements statt. Vom 20. bis 30. September sind alle Berlinerinnen und Berliner eingeladen, bei Mitmach-Aktionen mit anzupacken und ein Zeichen für das freiwillige Engagement zu setzen. Ob als Freiwillige, soziale Organisation, Verein, Initiative oder Unternehmen – alle können mitmachen. Das Angebot reicht von Umweltprojekten über soziale Initiativen bis hin zu kulturellen Veranstaltungen. Alle Mitmachaktionen, bei denen Freiwillige willkommen sind, findet man auf <https://gemeinsamesache.berlin/aktionen/>

## Freiwilligentage in Berlin gestartet

Autor Dieter Bednarz empfiehlt Ehrenamt statt Ruhestand. Mitmach-Aktionen in allen Bezirken

Das Unionhilfswerk lädt im Rahmen der Freiwilligentage am 25. September 2024 zu einer Lesung mit Journalist, Autor und Referent Dieter Bednarz ein: Er geht der Frage nach, was man tun soll, wenn das Berufsleben endet, man sich aber viel zu jung fühlt, um

zum alten Eisen zu gehören. Seine Suche nach Antworten und wie man Erfüllung im Ehrenamt finden kann, hat er in seinem Buch „Zu jung für alt - Vom Aufbruch in die Freiheit nach dem Arbeitsleben“ festgehalten. Er will aufzeigen, dass das freiwillige

und ehrenamtliche Engagement eine gute Möglichkeit ist, die Zeit nach dem Berufsleben produktiv und erfüllend zu gestalten.

Dieter Bednarz, war über 30 Jahre lang Redakteur beim Hamburger Magazin „Der Spiegel“, als ihm der Vorruhestand vorge-





Im Rahmen der Freiwilligentage gibt es in vielen Bezirken Clean-up-Aktionen.

MAURIZIO GAMBARINI/FUNKE FOTO SERVICES

## Kiez aufräumen

Das Stadtteilzentrum Rollberge in **Waidmannslust** ist ein Begegnungsort für die Nachbarschaft mit Freizeit-, Beratungs- und Vernetzungsangeboten. „Zum Clean Up Day am **23. September 2024** wollen wir gemeinsam unseren Kiez auf Vordermann bringen. Jeder kann mitmachen, das Material dafür wird von der BSR bereitgestellt. Wir freuen uns über jede helfende Hand,“ sagt Jennifer

Leipold vom Stadtteilzentrum Rollberge. Sei es beim Schleifen von Bänken, beim Streichen von Fassaden oder beim Sammeln von Müll. Anschließend gibt es Getränke und Snacks. Aktionsort: Zabel-Krüger-Damm 52, 13469 Berlin-Reinickendorf, 12 bis 16 Uhr, Anmeldung bei Jennifer Leipold, Tel.: 030-81827330 oder per Mail an [info@stadtteilzentrum-rollberge.de](mailto:info@stadtteilzentrum-rollberge.de)



Einfach den Code mit der Kamera vom Handy scannen und direkt spenden

[www.berliner-helfen.de](http://www.berliner-helfen.de)

**Spendenkonto:**

Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN DE73 3702 0500 0003 3071 00  
BIC BFSWDE33XXX



Angelika Horn unterrichtet ehrenamtlich Kinder und Erwachsene.

JÖRG KRAUTHÖFER/FUNKE FOTO SERVICES

## Sprachpate werden

Der Verein Bildung und Gesellschaft e.V. unterstützt mit Ehrenamtlichen „abgehängte“ Kinder in den 2. Klassen. Ziel ist, die Freude beim Lernen wieder zur eigentlichen Motivation zu machen. Bei der Info-Veranstaltung am **24. September 2024** in **Steglitz** stellt Angelika Horn, ausgebildete Pädagogin, ehemalige Lehrerin und Schriftstellerin interessierten Ehrenamtlichen von

14 bis 16 Uhr leicht anzuwendende und gut bewährte Methoden vor, die sie selbst seit Jahren anwendet. Veranstaltungsort: Jugend-Freizeiteinrichtung „Die Burg“, Friedrich-Wilhelm-Platz 11, 12161 Berlin Kontakt: Dorothea Peichl, Tel.: 030-91 70 41 29 Anmeldung per Mail an [info@bildungundgesellschaftberlin.de](mailto:info@bildungundgesellschaftberlin.de) Aktions-Link: <https://bildungundgesellschaftberlin.de>



Im Repaircafé in Adlershof können elektrische und andere Geräte gemeinsam repariert werden.

THOMAS BENZ

## Geräte reparieren

Die Kaffeemaschine ist defekt? Der Computer oder der Drucker streiken? Der Toaster toastet nicht? Im Kiezklub Alte Schule **Adlershof** werden elektrische und mechanische Haushaltsgeräte, Unterhaltungselektronik, Spielzeug und andere Dinge gemeinschaftlich wieder in Gang gebracht. Nach dem Motto| Reparieren statt wegwerfen sind am **23. September 2024** von 16.30

bis 18.30 Uhr alle willkommen, die mitmachen möchten. Aktionsort: Dörpfeldstraße 54/56, 12489 Berlin-Treptow-Köpenick. Kontakt: Stefan Rohmund, Tel.: 030/90297-5767

Viele andere Aktionen zum Mitmachen“ organisiert die Freiwilligenagentur Sternenfischer in Treptow Köpenick. [www.sternenfischer.org/freiwillige/freiwilligentage/](http://www.sternenfischer.org/freiwillige/freiwilligentage/)

## „Eins mehr!“ spenden

Einkaufen gehen, einen Artikel mehr kaufen und spenden – so funktioniert „Eins mehr!“. Vom 20. September bis zum 5. Oktober sammeln Laib und Seele-Ehrenamtliche in 17 Berliner Supermärkten Lebensmittel für Bedürftige. Kunden können eine extra Packung Schokolade, Kaffee, eine zusätzliche Konserve oder andere haltbare Lebensmittel kaufen und den Ehrenamtlichen vor Ort übergeben. An der „Eins Mehr!“-Kampagne beteiligen sich insgesamt 17 Edeka, Kaufland-, Lidl- und Rewe-Filialen. [www.berliner-tafel.de/laib-und-seele/die-praxis/eins-mehr](http://www.berliner-tafel.de/laib-und-seele/die-praxis/eins-mehr)

## Ausstellung im Hospiz

Am 21. September 2024 öffnet das Erwachsenenhospiz des Humanistischen Verbands Berlin-Brandenburg seine Türen für Besucher. Eine besondere Gelegenheit, mit dem 36-köpfigen Team ins Gespräch zu kommen. Dazu gibt es die Wanderausstellung und Lesung der Künstlerin und Autorin Marlene Lippok. In ihrem Buch „Der Tod und Ich“ beschreibt sie auf humorvolle und nachdenkliche Weise ihre ungewöhnliche Freundschaft mit dem Tod. Tag der offenen Tür am 21. September um 14.30 Uhr im Hospiz LudwigPark in der Zepernicker Str. 2, 13125 Berlin-Buch.

schlagen wurde. „Angetrieben von den Spötteleien meiner drei jüngeren Töchter und meiner zehn Jahre jüngeren Frau, habe ich mich dann auf die Suche nach Menschen begeben, die wie ich überzeugt waren: Da geht noch was! Ich habe Ermutigung gesucht - und gefunden!“, sagt der Autor. Auf seiner deutschlandweiten Recherche-Reise hat er Experten für Vorruhestand und Rente, Coaches, Psychotherapeuten und Altersforscher befragt. „Ich habe hinter die Kulissen eines Ü-70-Chors auf St. Pauli geschaut, Theaterluft in einem Senioren-Kabarett geschnuppert, aber auch Kumpels auf der letzten Zeche des Ruhrgebiets besucht, für die vorzeitig Schicht im Schacht war“, erzählt er. Seine Botschaft für Leserinnen und Le-

ser lautet: „Ob Hobby, Ehrenamt oder zweite Karriere: Möglichkeiten gibt es viele. Bei meiner Lesung darum gehen, was mit uns passiert, wenn wir in die große Freiheit nach dem Berufsleben entlassen werden und wie wir diese große Chance ergreifen, statt sie verstreichen zu lassen. Ich bin sicher, der Abend wird uns allen einen guten Schub Energie geben für all die Aufgaben, die noch auf uns Ältere warten, die wir uns noch zu jung für alt fühlen“, verspricht der Autor Dieter Bednarz.

Die Lesung „Zu jung um alt zu sein“ findet am 25.09.2024 in der Stiftung Unionhilfswerk Berlin, Schwiebusser Straße 18, 10965 Berlin-Kreuzberg, von 18 bis 20 Uhr statt. Der Eintritt ist frei, Anmeldung unter [www.gemeinsamesache.berlin/aktionen](http://www.gemeinsamesache.berlin/aktionen).

Autor Dieter Bednarz liest beim Unionhilfswerk aus seinem Buch „Zu jung für alt“ am 25. September.

ASTRID ZU STOLBERG-WERNIGERÖDE